

➤ **Pfalzwanderung: Naturschutzgebiet Neuhofener Woog – Waldsee (IK Wandern)  
am 28.02. (10.30 Uhr)**

Nach einem Dauerregentag trafen sich **37 Mitglieder** der HARMONIE-GESELLSCHAFT von 1803 bei strahlendem Sonnenschein und Vogelgezwitscher zur ersten Wanderung /Spaziergang in diesem Jahr auf dem **Parkplatz des kleinsten Naturfreundehauses von Rheinland Pfalz**. Zu Beginn stellte unser Vorstandsmitglied und Wanderleiter Hans-Eberhard Heinrich fest, dass die **Wandergruppe 1999 vom Harmonie-Mitglied Herr Peschkes ins Leben gerufen** wurde und sich immer größerer Beliebtheit erfreut. **Herr Peschkes wird in diesem Jahr 100 Jahre alt.**

Ein **Woog** ist ein stehendes Gewässer natürlichen Ursprungs oder künstlich angelegt. Bis zum 2. Weltkrieg wurde hier Torf gestochen, zu erkennen an den Gräben, Weiher und Bruchwäldern (**Erlenbruchgraben**). Auf unserem Weg zur rechten Seite zeigte sich eine ausgedehnte **Märzenbecherwiese**, die den nahenden Frühling einläutete. Weiter ging es zum **jüdischen Friedhof** in Neuhofen. Seit 1810 gibt es dort jüdische Familien, die aber auf dem gemeinsamen Friedhof in Otterstadt beigesetzt wurden.

Erst 1910 wurde dieser jüdische Friedhof hier angelegt mit wenigen Grabsteinen. Auf einem steht in hebräischer Inschrift: für eine „geradsinnige Frau, Tochter des Jizchak“. Unser wunderbarer Spaziergang entlang dem **Schlichtsee** führte uns nach **Waldsee**. Hier erfuhren wir von der „Hammel-Katastrophe“ von 1886, wo 312 Tiere auf einem mit dünnem Eis bedeckten See einbrachen und ertranken.

Heute heißt der Ort des dramatischen Geschehens „**Hammelweiher**“, ist aber verlandet und mit Schilf zugewachsen. Im **Waldgasthaus „Vier Jahreszeiten-Bei den Eichen“** war alles gut vorbereitet und so ließen sich gut gelaunte Harmoniemitglieder ihre Mahlzeit schmecken. Nach der Mittagseinkehr geht es ca 3 km zurück durch das Waldsee-Neubaugebiet „**Lausbühl**“ zum Naturfreundehaus.

Hier in diesem Gebiet kam es am **17.10.1911** zur **Notlandung des 1. Luftschiffes „Schütte-Lanz 1“** mit einer Länge von 180m. Der **Luftfahrtpionier Johann Schütte** und der **Mäzen Karl Lanz** bauten in Brühl -Rohrhof über 20 Luftschiffe. Das wieder hergestellte Luftschiff stürzte am 13. April 1912 aus 300 Meter Höhe in der Nähe des Rheinauer Bahnhofs ab, die Insassen aus den Gondeln schleuderte und auf 1700m hoch schoss, um anschließend in den Baumkronen des Altriper Riedwaldes abzustürzen.

Im gemütlichen, alt eingesessenen Cafe und Conditorei Christmann in Waldsee ließen wir diesen schönen Sonnenwandertag ausklingen.

**Wir bedanken uns beim Ehepaar Heinrich für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf.**